

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 118.

Samstag den 25. Mai

1850.

3. 955. (3) Nr. 2172.  
K u n d m a c h u n g.

Bei der k. k. Postdirection in Laibach ist eine Offizialstelle mit 500 fl. Gehalt, oder im Falle gradueller Vorrückung, eine provisorische Offizialstelle mit gleichem Gehalte, gegen Erlag der Cautio im Besoldungsbetrage, in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben die gehörig documentirten Gesuche, unter Nachweisung der Studien, der Kenntniß der Postmanipulation, der hiesigen Landes- und allfälligen sonstigen Sprachen und der bisher geleisteten Dienste, im Wege der vorgesezten Behörde bis längstens 28. Mai 1850 bei dieser k. k. Postdirection einzubringen, und darin anzugeben, ob und mit welchen Beamten des oben-erwähnten Amtes, und in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind.

K. K. Postdirection. Laibach am 15. Mai 1850.

3. 950. (2) Nr. 2103.  
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird bekannt gemacht:

Es habe in die executive Feilbietung der, dem Johann Sabatou, von Piazbüchel gehörigen, gerichtlich auf 107 fl. geschätzten Fahrnisse, als: eines Pferdes, 1 Stute, 1 Kuh, 1 Kalbzin, 1 Fohlen, 1 Wagens mit Eisen beschlagen, 1 Steierwage, 20 Centner Heu und einer Wanduhr, mit dem Bescheide vom heutigen Dato gewilliget, und hiezu 2 Tagfahrungen, und zwar: auf den 20. Juni und 4. Juli l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco Piazbüchel angeordnet.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage verständigt werden, daß diese Fahrnisse bei der ersten Tagfahrung nur um den obigen Schätzungswert oder darüber, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 25. März 1850.

3. 963. (2) Nr. 3263.  
E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 22. December 1849 zu Jgg Consc. Nr. 35 verstorbenen 1/4 Hübler Johann Modiz, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen vermaßen, werden aufgefordert, bei der auf den 19. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Anmeldungs-Tagfahrung so gewiß zu erscheinen und ihre Rechtsansprüche darzuthun, als sie sich widrigens die Folgen des §. 814 b. G. B. nur selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 4. Mai 1850.

3. 952. (2) Nr. 7714.  
E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 21. November 1849 zu Innergoriz Nr. 21 verstorbenen Halbhüblers Johann Kuschar, aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen vermaßen, haben zu der dießfalls auf den 28. Mai l. J. früh 9 Uhr ausgeschrieben Liquidations-Tagfahrung mit ihren Rechtsbehelfen, bei Vermeidung der im §. 814 b. G. B. angedeuteten Folgen, vor diesem k. k. Bezirksgerichte zu erscheinen.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 28. December 1849.

3. 947. (2) Nr. 1731.  
E d i c t.

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht macht allgemein bekannt: Dasselbe habe über Ansuchen des Anton Petek von Snojle bei Gurk, die executive Feilbietung der, der Witwe Mariana Koschir von Reifnitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 88 vorkommenden, gerichtlich auf 601 fl. geschätzten Realitäten im Markte Reifnitz, wegen schuldiger 295 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagfahrungen, nämlich: auf den 3. August, 7. September und 5. October l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Dite der Realitäten, und zwar mit dem Beisage angeordnet, daß solche nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. K. Bezirksgericht Reifnitz am 17. April 1850.

3. 946. (2) Nr. 587.  
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Schuster in Terg, in die executive Feilbietung der, dem Johann Ribizh und Jacob Movrin in Rimol Nr. 12, gehörigen, sub Tom. 15, Fol. 179 bis 185 und Tom. 25, Fol. 1, des Grundbuchs Pölland verzeichneten Ueberlandsgründen, wegen aus dem Urtheile ddo. 31. Jänner 1849, 3. 55, und Session ddo. 22. Mai 1849, schuldigen 17 fl. 17<sup>1</sup>/<sub>4</sub> fr. c. s. c. gewilliget, hiezu die Tagfahrungen auf den 13. Mai, 10. Juni und 8. Juli 1850, früh 10 Uhr in loco Rimol festgesetzt. Bei der ersten und zweiten Tagfahrung werden diese Realitäten nur um oder über den Schätzungswert pr. 190 fl., bei der dritten Tagfahrung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen liegen hiergerichts zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Pölland am 20. April 1850.  
Anmerkung. Da die erste auf den 13. Mai 1850 festgesetzte Feilbietungstagfahrung sistirt wurde, so hat es bei der zweiten und dritten seyn verbleiben.

Bezirksgericht Pölland am 13. Mai 1850.

3. 934. (3)  
Ziehung am 1. Juni 1850  
des kurbessischen Staats-Anlehens von  
6,725,000 Thlr.

Prämien: fl. 56,000, 14,000, 7000, 3500, 1750 u. Geringste Prämie fl. 96. — Actien für diese Verlosung à fl. 3. 30 fr. G. M., halbe Actien à fl. 1. 45 fr. G. M., sind gegen Einfindung des Betrags in Banknoten bei dem unterzeichneten Großhandlungshaus zu beziehen. Verlosungsplan, sowie f. B. die amtliche Ziehungsliste gratis.

Auch haben wir noch eine Anzahl badischer Actien für die am 31. Mai stattfindende Ziehung zu den bekannten Preisen abzugeben.

Moriz Stiebel Söhne,  
Banquiers in Frankfurt a. M.

3. 956. (2)

## Kundmachung.

Der Gefertigte bringt dem verehrten Publikum hiemit zur Kenntniß, daß er am 19. Mai seinen Gasthof zu Steinbrück nebst Stallung eröffnen, 20 wohl eingerichtete Zimmer zur Benützung stellen, und eine mit vorzüglichen Getränken und Speisen wohl versehene Traiteurie unterhalten wird.

Zugleich wird in Ansehung seiner schon in Ausübung stehenden Stellwagenfahrt nach und von Agram die im Sinne der geäußerten Wünsche erfolgte Aenderung bekannt gemacht, daß der Stellwagen von Agram täglich um 6 Uhr früh, von Steinbrück dahin aber nach jedesmaliger Ankunft des Wiener-Trains abfahre, daß Gurkfeld die Mittags-Station sey, und daß an der dortigen Ueberfuhr volle Wagen übersezt werden.

Zur gefälligen Benützung dieser Unternehmungen wird hiemit die geziemende Einladung gemacht, und angemessener, sicherer und prompter Bollzug zugesichert.

Laibach am 15. Mai 1850.

Franz Sartorj.

Für den Unterricht

in der

italienischen Sprache und Literatur,

nach einer sehr faßlichen Methode (eine Modification der berühmten Zafot'schen Methode) empfiehlt sich

Dr. V. F. Klm.

(Näheres im Comptoir der Laibacher Zeitung.)

Z. 670. (3)

Der wahrhaftige

# feurige Drache

oder Herrschaft über die himmlischen und höllischen Geister und über die Mächte der Erde und Luft. Mit dem Geheimniß, die Todten zum Sprechen zu bringen, die Anrufung Lucifers, Citirung der Geister; der Verträge mit den Geistern und der hierzu erforderlichen Tinte, der Herrschaft über den Zauberschlüssel, den Geheimnissen der Wünschelruthe, des Wunderstabes, der Wiederbelebung, der Zauberei der Feuergewehre, der Zurücklegung von 7 Meilen in einer Stunde, der Unterredung mit Verstorbenen, Verwandlung des Bleies in Gold, der Verwahrung gegen Pest, Seuchen, Gewitter, tollen und giftigen Biß; — der Herstellung des Steins der Weisen und cabbalistischen Kreises, der Vorfertigung der Wünschelruthe, des Prophetenstabes, des Ringes, des Unsichtbarmachens und des Salamosiegels. — Ferner wie man glühendes Eisen angreifen, gewissen weiblichen Personen Liebe gegen sich einflößen, ihre Untreue verhindern und die verlorne Manneskraft wieder herstellen kann. Nebst den geheimen Mitteln, sich die schwarze Henne mit den goldenen Eiern zu verschaffen, bei jedem Satz in der Lotterie zu gewinnen, des Kalanders bevorstehende Glücks- oder Unglückstage und mit aller Welt in Frieden zu leben. — Nach einem in Frankreich angefundnen Manuscript von 1522. Nebst einem **Postscriptum** aus dem großen Buche von König Salomo, mit einigen köstlichen Recepten, gefunden bei Peter Michel, dem letzten Karthäuser zu Erfurt. Mit Holzschnitten. 12. broch. Preis: 34 fr. C. M.

Seit 50 Jahren hat dieses Buch in Frankreich alljährlich neue Auflagen erlebt. In Deutschland erscheint es hier zum ersten Mal. Inhaltsreicher ist es, denn es umfaßt die Gesamtheit von 20 ungeheuern Folianten. Kein Buch der Weltgeschichte hat so merkwürdige Schicksale erfahren, so widersprechende Ansichten hervorgerufen, als dieses, wiewohl es sich gar nicht mit Ansichten, sondern nur mit dem Glauben beschäftigt, mit dem Glauben an einen innersten, geistigen Zusammenhang der Bewohner aller verschiedenen Theile des Weltalls, an eine Welt Hierarchie geistiger Geschöpfe; endlich an das Vorhandenseyn geheimnißvoller Kräfte und mystischer Gewalten. Daß es sich in so vielen Irrselen und Wirren dennoch erhalten und sich immer wieder zu neuer Blüthe erhoben hat, ist der unwiderlegbarste Beweis seines hohen Berufes, seiner Unsterblichkeit. — Die Kostbarkeit seiner Recepte bekräftigt die Uneigennützigkeit seiner Herausgeber. Offen geben sie solche für wenige Groschen preis, statt dessen sie Andere als Geheimmittel höchster Bedeutung, jedes einzeln versiegelt nur gegen Ducaten- oder Louisd'orpreise verkaufen würden. Wir können nicht Alle nach Californien wandern, darum möge die Magie den Zurückbleibenden einen Theil seiner Schätze in das Haus zaubern.

Zu haben in der Ign. Alois v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach.

Z. 972. (1)

In der Ignaz v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Nippel (Franz), Materialien zur Reform der österreichischen Gesetzgebung im Justizfache. 1. Band, Wien, 1850, 1 fl 20 fr. C. M.

Würth (Dr. Joseph von), die österr. Strafsproceßordnung vom 17. Jänner 1850, erläutert und in Vergleichung mit den Gesetzgebungen des Auslandes dargestellt. 1. Lieferung, Wien, 1850, 40 fr.

In der Ign. v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Bega, Georg Freiherrn von, Vorlesungen über die Mathematik sowohl, überhaupt zur Verbreitung mathematischer Kenntnisse in den k. k. Staaten, als auch insbesondere zum Gebrauche des k. k. Artillerie-Corps.

1. Band. Rechenkunst und Algebra. Siebente Auflage. Nochmals durchgesehen, verbessert und vermehrt von Wilh. Mazka. 1. Lieferung. Wien. 1850. Preis des ganzen Werkes 4 fl. C. M.

Schönstein, Gustav, Wien wie es ist und trinkt. 1. Heft. Inhalt: Die Schusterbuben. 2. Heft: Fuhrwerke. 3. Heft: Köchinnen, Stubenmädchen, Bediente. 4. Heft: Schuljugend. Prag. 1850. 1 fl.

Schema der k. k. österreichischen Armee für das Jahr 1850. Herausgegeben von der Redaction des österreichischen Soldatenfreundes: Pirtenfeld und Meynert. Wien. 40 fr.

Schuselka, Franz, Beleuchtung der Ausführungen des Herrn L. Grafen Ficquelmont. Wien. 1850. 24 fr.

Mosenthal, Dr. H. S., Deborah. Volks-Schauspiel in vier Acten. Pest. 1850. 36 fr.

Nachschlagebuch, vollständiges, über das Gebühren- und Stempelgesetz vom 7. Februar 1850. Erschöpfende Aufzählung aller im bürgerlichen Leben vorkommenden Rechtsgeschäfte und Amtshandlungen, mit Beisehung der genauesten Stäm-

pel- und Gebührenschuldigkeit, nebst einer Tabell für beide Scalen zur Bemessung der Werthverhältnisse. Wien. 1850. 36 fr.

Z. 976. (1)

Bei Tandler & Comp. in Wien ist so eben erschienen und in der v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach zu haben:

Der Freihafen in Triest und die österreichische Industrie. gr. 8. broch. 40 fr. C. M.

Z. 973. (1)

In der Ignaz v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach sind nachstehende historische illustrierte Pracht-Ausgaben zu haben:

Generale (die) der französischen Republik und des Kaiserreichs. Mit 50 Porträts nach den besten Originalen. Leipzig, 8 fl. 54 fr. Laurent, Geschichte des Kaisers Napoleon. Illustriert von Horaz Vernet. Leipzig, 11 fl. 8 fr.

Soldaten (die) der französischen Republik und des Kaiserreichs. Mit 50 colorirten Original-Zeichnungen von Hippolyte Belange. Leipzig, 8 fl. 54 fr.

Todtenfeier (die) des Kaisers Napoleon. Leipzig, 1 fl. 8 fr.

Z. 970. (1)

Elfte Auflage. — In Umschlag versiegelt. — Preis: 1 Ducaten.

Bei Wilh. Schrey in Leipzig erschien soeben in Commission:

## Der persönliche Schutz.

Medicinische Abhandlung über die Physiologie der Ehe und ihre geheimen Störungen, über die Gebrechen der Jugend und des reiferen Alters, die größtentheils die Nachwehen von Vergehen der Kindheit sind, nach und nach alle Körper- und Geisteskräfte zerstören, alles Feuer und endlich selbst die Attribute der Mannlichkeit vernichten; erläutert mit 40 Abbild. in farbigem Druck, betreffend die Anatomie, Physiologie und die Krankheiten der Zeugungstheile mit für Jedermann faßlicher Beschreibung des Baues, des Gebrauchs und der Functionen derselben, sowie der durch Onanie und Ausschweifungen auf sie hervorgerufenen Wirkungen etc. Nebst pract. Bemerkungen über die heimlichen Gewohnheiten auf Schulen etc., über Nervenschwäche, Impotenz, Unfruchtbarkeit, syphilitische Krankheiten, über Rheumatismus, Gicht, Rückenmarksaffectationen, Lungenleiden, Abzehrung etc. Anhang: Moyens préservatifs contre l'infection. — Zuerst publicirt von S. La Mère in London. Stark vermehrt, vielfach verbessert und unter Mitwirkung mehrerer pract. Aerzte herausgeg. von Laurentius in Leipzig. 11te Aufl. 8. 175 S.

Dieses nützliche u. lehrreiche Buch, sollte sich in Allen Händen befinden: es kann mit Wahrheit behauptet werden, daß über die verhandelten Gegenstände nie ein auch nur entfernt ähnliches jemals gedruckt worden ist. — Es ist auf Bestellung durch jede Buchhandlung, sowie direct durch die Post (bei Angabe von bloßen Chiffren auch poste restante), gegen portofreie Einsendung des obigen Preises, von Herrn Laurentius, Hohe Straße, Nr. 26, in Leipzig, der auf Verlangen auch weitere Auskunft ertheilt, zu beziehen.

**WARNUNG.** — Da unter diesem und ähnlichem Titel fehlerhafte Auszüge und Nachahmungen dieses Buches, sowie andere schlechte Fabrikate erschienen sind, so wolle der Käufer, um sich vor Täuschung zu wahren, die **AUSGABE** von **LAURENTIUS** bestellen und bei Empfang darauf sehen, dass das Werk mit dessen vollem Namenssiegel versiegelt ist. **Ausserdem ist es das Aechte nicht.**

Vorräthig in allen soliden Buchhandlungen.

In Ignaz v. Kleinmayr's Buchhandlung ist zu haben:

## Formulare

des

# Gestions-Protocolls

der k. k. Bezirkshauptmannschaften.

Das Buch um 45 fr.

## Formulare

des

## Hauptindex

über alle an die k. k. Bezirkshauptmannschaften gelangten Acten.

Das Buch um 36 fr.